

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XIII
Literatur	XXI
Einleitung	1
1. Der Text und seine Überlieferung	1
2. Die Sprache des Galaterbriefes	8
3. Die Frage der Adressaten	10
4. Die Frage der »Gegner«.	22
5. Die Frage der Datierung	24
5.1. Die Jerusalemreisen des Apostels Paulus	26
5.2. Die Datierung des sog. Apostelkonvents und des »Antiochenischen Zwischenfalls«	28
5.3. Die relative Chronologie der Paulusbriefe	29
5.4. Fazit	34
6. Rhetorik und Epistolographie	34
7. Das theologische Profil des Briefes	37
8. Hatte der Brief Erfolg?	40
9. Einzelne Stationen früher Rezeption (bis Origenes)	41
Präskript und Proömium 1,1–10.	43
1,1–5 Präskript	43
1,6–10 Proömium.	51
Erster Hauptteil: Die Selbständigkeit des paulinischen Apostolates 1,11–2,14	63
1,11–24 Die von Gott her gegebene Selbständigkeit	64
2,1–10 Die von der Urgemeinde bestätigte Selbständigkeit	82
2,11–4 Die Verteidigung des beschneidungsfreien Evangeliums	103
Zweiter Hauptteil: Die Rechtfertigung durch den Glauben an Christus 2,15–5,12	
2,15–21 Die Hauptthese	115
3,1–5,12 Die Beweisführung	133
3,1–5 Das Argument aus der Erfahrung	133
3,6–14 Das Argument aus der Heiligen Schrift: Abraham als Modell des Glaubens.	141
3,15–18 Die Verheißung erging eher als die Offenbarung der Thora	159
3,19–25 Herkunft, Funktion und eingeschränkte Wirksamkeit der Tora.	165
3,26–29 Ekklesiologische Konsequenzen.	176
4,1–7 Der von Gott initiierte hohe Status der Galater	182

4,8–11	Die Verkennung dieses Status durch die Galater	195
4,12–20	Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinden	201
4,21–31	Der Abrahamzyklus als Vorausdarstellung der Heilsgeschichte	212
5,1–12	Zusammenfassung des argumentierenden Hauptteils	228
Dritter Hauptteil: Paränese 5,13–6,10.		247
5,13–15	Grundsätzliche Mahnung	249
5,16–18	Anthropologische Grundlegung	255
5,19–26	Allgemeine Paränese	260
6,1–10	Spezielle Paränese	280
Schluss		
6,11–18	Abschließende Kampfansage an die Gegner und Gnadenwunsch.	295